

I n h a l t.

	Seite
Liebesklagen des Mädchens	3
Abendstern	8
Der Fürstentochter Tod	9
Ach was hilft ein Blümlein	11
Nachtlieder an die Braut	12
Bisson	14
Nicht Wiedersehn	15
Hessisch	16
Heimlicher Liebe Pein	17
Salomo sprich Recht	18
Liebesaugen	19
Ade zur guten Nacht	19
Liebes-Noten	21
Schlummer unter Dornrosen	22
Dem Tode zum Trutz	22
Bibouac	23
Ei! Ei!	24
Einsiedler	25
Der Berggesell	25
Hat gesagt — bleibts nicht dabei	28
Das schwere Körblein	29
Ueberfichtigkeit	30
Kennst die bewegliche Drei du noch nicht und der Vierre Gebilde, Wahrlich, so wollt es der Gott, sündest du nimmer die Eins	31
Lebewohl	32
Das wunderthätige Mannsbild	33
O Himmel, was hab ich gethan	34
Die gute Sieben	36
Spinnerlied	38
Lied des Verfolgten im Thurm	39
Spinnerlied	41
Spruch vom Glück	42
Simpelglück	44
Ich stand an einem Morgen (1.)	46
Ich stand an einem Morgen (2.)	48
Glück der Schlemmer	50
Sandlich, stülich	52
Schlittenfahrt	55
Schön Dännerl	57
Bei Nacht sind alle Kühe schwarz	58
Den Dritten thu ich nicht nennen	59
Bienenlied	63
Die Schwalben	61
Ein Heller und ein Pfennig	61
Das ist ein kleiner Werth	65
Von alten Liebesliedern	66

*

	Seite
Don Juan	67
Hölzerne Noth	69
Des Centauren Tanzlied	69
Nachtanz	70
Der Brunnen	71
Ein warmes Stüblein	72
Verlobung	72
Wiederhall	72
Der wohlgezogene Knecht	73
Abschiedsklage	74
Schön bin ich nicht	75
Himmelsboten zu Liebchens Himmelbett	76
Armer Kinder Bettlerlied	77
Abendsegen	78
Bildchen	80
Liebestwünsche	81
Unfeliger Kreislauf	83
In der wüsten Haide	86
Des guten Kerls Freierei	87
Wir verstehen sie nicht	90
Maushund	94
Ein hübsch Lied, genannt der Striegel, gar lustig zu singen und zu lesen in des Lindenschmids Ton	95
Reit du und der Teufel	98
Ob sie von sonder — von sonderlichem Brod esse	99
Schleßisches Gebirgshirtenlied	100
Die hohe Unterhändlerin	101
Der Abschied im Korbe	103
Steile Liebe	104
Druck und Gegendruck	105
Peterstie	105
Das St. Hubertuslied	106
Unbeschreibliche Freude	107
Schweizerlied	107
Wollte Gott	108
Die Welt geht im Springen	110
Letztes Toilettegeschenk	111
Aus dem Odenwald	112
Erinnerung beim Wein	113
Und dies und das und das in mein	113
Tanzreime	114
Bei der Schusterrechnung zu singen	124
Der Gruß	124
Weihnachtslied	125
Gute Lehre	125
Mailied	126
Schweizerisch Kriegsgebet	127
Des Hirten Einsamkeit	128
Emmethaler Rühreigen	129
Schweizerisch	130
Schreibstunde	131
Erdstoffeln mit Rippenstückchen	132
Der verwandelte Einsiedler	133
Espenzweiglein	134
Kurzweil	135
Schnelle Entwicklung	136
Kurzweil	138
Sonnenblicke	139
Ehestand	140
Todesahnung einer Wöchnerin	143

	Seite
Der verschwundene Stern	145
Ein hohes Lied	146
Ein neu Klage lied eines alten deutschen Kriegsknechts, wider die greulich und unerhörte Kleidung der Pluderhosen in des Pen- zenauers Ton 1555	153
Auch ein Schicksal	161
Warnung	162
Sommerlied	163
Jahreszeiten	165
Aufklärung	166
St. Meinrad	168
Goldarbeiten auf dem Liebesbände	175
Vorbereitung	179
Augustinus und der Engel	180
Dies ist das ander Land	182
Siegeslied	186
Eine heilige Familie	188
Erlösung	192
Liebscherz mit dem neugebornen Kinde Maria	192
Vorbote des jüngsten Gerichts	194
Lobgesang auf Maria	202
Kriegslied des Glaubens	206
Tabakslieb	208
Die kluge Schäserin	209
Zauberlied gegen das Quartanfieber	210
Zauberformel zum Festmachen der Soldaten	211
Ausgegebene Jagd	211
Große Wäsche	212
Der Palmbaum	213
Räthsel	214
Wie kommt es, daß du so traurig bist	215
Inkraut	216
Die Hand	217
Die Prager Schlacht	218
Schlachtlieb	219
Das römische Glas	220
Herr Dief	222
Ewigkeit	223
Ulrich und Annchen	225
Der Herr am Osberg und der Himmelschäser	227
Abschied von Bremen	233
Der Prinzenraub	234
Der Spaziergang	236
Das heiße Afrika	237
Die Schlacht bei Gempach	239
Das Gnadenbild Maria-Hülff bei Passau	244
Schwere Wacht	249
Die Ausgleichung	259
Die Mutter muß gar sein allein	262
Herr von Falkenstein	263
Aurora	265
Werd ein Kind	266
Nächtliche Jagd	267
Hier liegt ein Spielmann begraben	268
Knabe und Weischen	269
Der beständige Freier	270
Schmählied gegen die Schweizer	272
Um die Kinder still und artig zu machen	274
Gesellschaftslied	275
Warnung	279

VIII

	Seite
Das große Kind	280
Lied beim Heuen	281
Doppelte Liebe	283
Die gefährliche Mausekellenblume	284
Der Fährdrieh	286
Starke Einbildungskraft	288
Adelsucht	289
Gott grüß euch Alter	290
Dusse und Babeli	293
Abendlied	294
Feuerelement	295
Naturtrieb	296
Gustav Adolpfs Tod	297
Zwei Ehelme	302
Die Magdeburger Fehde	306
Schloß Orban	310
Meine Reise auf meinem Zimmer	314
Ararus	316
Gedankenstille	317
Unmuthiger Blumenkranz aus dem Garten der Gemeinde Gottes	318
Hans Sachsens Tod	349

Kinderlieder.

Das Federspiel, ABC mit Flügeln	357
Die ABC-Schützen	367
Die zwei Hirten in der Christnacht	368
Wahrheitslied	374
Commerverkündigung	376
Haveli Hahne	377
Kinderpredigt	377
Das Wappen von Amsterdam	378
Erschreckliche Geschichte vom Hähnchen und vom Hühnchen	379
Auf dem Grabstein eines Kindes in einem Kirchhof im Odenwalde	382
Abendgebet	383
St. Niklas	384
Kinderlied zu Weihnachten	385
Sterndreherlied	386
Dreikönigslied	387
Christkindleins Wiegenlied	389
Wiegenlied	390
Frühlingegang	392
Wenn die Kinder ihre heiße Suppe rühren	393
Das Commerntagslied	393
Brunnenseier-Liedlein	396
Knecht, Magd, Ochs, Esel und alles was mein ist	397
Für die Jüngelcher von unsern Leut	399
Kinder-Konzert, prima vista	403
Wiegenlied	405
Maitäferlied	406
Marienwürmchen	406
Der wunderliche Kittel	407
Was der Hans alles aufgepackt worden ist	410
Kinderpredigt	411
Das buckliche Männlein	412
Einquartierung	414
Kriegsgebet	414
Trompeterstückchen	414
Kriegslied	415
Vor der rechten Schmiede	415

	Seite
Werda	416
Proklamation	416
Engelsgesang	416
Morgenlied von den Schäschen	417
Wiegenlied im Freien	418
Reiterlied auf des Vaters Knie	418
Die arme Bettelfrau singt das kranke Kind in Schlaf	419
Wiegenlied einer alten frommen Magd	419
Nunnen-Uhr	420
Neelämmchen	421
Die Magd an der Wiege	422
Via Popeia etcetera	422
Wiegenlied	424
Walte Gott Vater	425
Zu Bett	425
Der Vogelfänger	426
Gute Nacht, mein Kind	426
Morgenlied	426
Gäemann	427
Mondliedchen	427
Tanzliedchen im Grünen	427
Lannebaum	427
Sonnenlied	428
Wo bist du dann gefessen	428
Im Frühling, wenn die Maiglöckchen lauten	429
Beim Spaziergang	429
Guten Appetit	430
Anschauungs-ABG	430
Wenn der Eheslin die ersten Hosen anzieht	430
Wenn man die kleinen Jungen mit ihren Schlappertüchlein am Hals zu Tische setzt	431
Wenn das Kind etwas nicht gern ist	431
Wenn das Kind allzu wissbegierig ist	431
Wenn die Hühner im Garten sind	432
Wenn die Kinder gehen lernen	432
Wenn die Kinder auf der Erde herum rutschen	432
Wenn man die Kinder im Schlitten fährt	433
Weinsüppchen	433
Wetterprophet	434
Wenn Kinder üble Laune haben	434
Wiegenlied	434
Schulkrankheit	435
Den kleinen Kindern in die Hand gepatscht	435
Bußmann	435
Zu Gaste gebeten	435
Nicht weit her	436
Ich schenk dir was	436
Hast du auch was gelernt	437
Was möchtest du nicht	437
Ach und weh, kein Schmalzele mehr	438
Wenn ers nur nicht krumm nimmt	438
Was hast du dann zu dem Schusterbuben gesagt	438
Kommt Hühner bibi	439
Lied, mit welchem die Kinder die Schnecken locken	439
An den Storchschnabel	439
Klapperstorch	440
Der Goldvogel	440
Maikäferlied	440
Petrus und Pilatus auf der Reise	441
Abzählen bei dem Spiel	442

	Seite
Aus einem Kindermährchen	443
Einsehlid	444
Ringelreihelid	444
Spiehlid. Des Königs Töchterlein	445
Erbsenlidchen	445
Abzählen	446
Wenn die Kinder Steine ins Wasser werfen	447
Maikäferlid	447
Abzählen, den die letzte Sylbe trifft, der muß nachlaufen	448
Abzählen	448
Wirst du mir keine schöne SINGERIN	449
Seh, du schwarze Amsel	449
Vorbereitung zur Tanzstunde	449
Heubündel	449
Etikette auf des Bettelmanns Hochzeit	450
Was haben wir denn zu essen	450
Wer bist du, armer Mann	450
Was ist du gern, was siehst du gern	451
Ach wenn ich doch ein Täublein wär	451
Rothe Aenglein	452
Korbflechterlid	452
Tanzlidchen	453
Wenns Kind verdrießlich ist	453
Liebeslidchen	453
Vom Vöglein	454
Der geschaidte Hansel	454
Liebeslieder	455
Vergiß mein nicht	456
Trohtlidchen	456
Scherzlid	456
Ei der tausend	457
Scherz- und Liebeslidchen	457
Ziehe nauff	458
Tanzlidchen	458
Konterfait und Aussteuer	458
Von Adel und Tadel	459
Gelegenheitsverse	459
Schluss	460

Alphabetisches Register.

Band IV.

	Seite.
Aber will ich singen und singen ein neuß Gedicht	113
Aber will ichs heben an von dem Danhauser zu singen	249
Ach Baur, laß mir die Röslein stahn	46
Ach Gott, was müssen die leiden	118
Ach Liebste, laß uns eilen	208
Ach Schätzlein, was hab ich dir Leids gethan	70
Ach schönstes Kind auf dieser Erd!	211
Ach weh, ach weh! zwei Herzen werden getrennet!	198
Als die Preußen marschierten vor Prag	328, 330
Als ich ein kleiner Knabe war	85
Als von Braunschweig Herzog Heinrich zog zum heiligen Grabe	111
Auf dem Böhmerwald weht der Wind so kalt	173
Auß istß mit mir, mein Haus hat kein Thür.	348
Belgerad, du schöne Stadt	243
Daphnis ging vor wenig Tagen	168
Das Gäfle wo'n i gange bin	348
Das Lieben bringt groß Leid	206
Da unten in jenem Thale	67, 164
Der Lenz ist angekommen	176
Der Maie, der Maie der bringt uns Blümlein viel	44
Der Mai tritt rein mit Freuden	45
Der Mond der scheint so helle zu Liebes Fensterlein	54
Der Wohlbekannten, Herzlieb genannten	121
Die Schweden sind gekommen	350
Dorn und Disteln stechen sehr.	52
Dort drunten im Thale läufstß Wasser so trüb	175
Dort hoch auf jenem Berge, da geht ein Mühlenrad	67
Dort nieden in jenem Holze	34
Droben im Baierland, da ist mein Schatz bekannt	130
Drobn in dem Weiherle	347
Du tapftrer Held	325
Ei Jungfer, ich will ihr was auf zu rathen geben	139
Ein Ding liegt mir im Sinn	324
Ein Einfalt zu dem Pfarrherr sprach	35
Einen freundlichen Gruß zu aller Stund	117
Einnmal thät ich spazieren sunderbar allein	237
Ein Schreiber war in ein Weinsafß gefallen	33
Eindmals schein (schien) mir die Sonne	165
Er ist der Morgensterne, er leucht mit hellem Schein	293

Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht	71
Es freit einmal der Wassermann	75
Es freit ein Wassermann weit und breit	91
Es freit ein wilder Wassermann.	87
Es führt ein Vater seinen Sohn.	31
Es ging ein Knab spazieren, spazieren bei der Nacht	73
Es ging ein Knäblein jachte wohl auf das Fensterlein	74
Es ging (wollt) ein Mädel grasen	62
Es ging ein Matros an einen Brunn	161
Es gingen zwei Gespielen gut	51, 356
Es hing ein Stallknecht seinen Zaum	49
Es hütet ein Herr sechs graue Hüh	96
Es hütet ein Mädchen die Lämmlein im Holze	366
Es ist bestimmt in Gottes Rath	199
Es ist ein Prinzlein noch so klein, Hohee!	338
Es ist ein Schnee gefallen	7
Es ist kein Apfel so Röslein-roth	234
Es ist nicht lang da es geschah, daß man den Lindenschmied reiten sah	272
Es kam von einer Neustadt her ein Wittfrau sehr betrübet	95
Es leit (liegt) ein Stadt an jenem Rain	14
Es reiten drei Reiter zu München hinaus	38
Es ritt ein Jägersmann über die Heib (den Rhein)	79
Es ritt ein König hin und her	291
Es ritt einmal ein Ritter die Welt Berg auf Berg ein	139
Es ritt ein Ritter wohl durch das Ried	101
Es saß ein Gul und spann	47
Es segelt dort im Winde	70
Es sollt ein Maiblein früh aufstahn	68
Es spielt ein Ritter mit einer Magd	304
Es steht ein Lindlein in diesem Thal, ach Gott, was thut sie da?	1
Es steht ein Lindlein in jenem Thal, ist oben breit und unten schmal	3
Es trieb ein Mädel die Gänse aus	350
Es war eine stolze Züdin	311
Es war einmal ein feiner Knab	307
Es war einmal ein Wassermann	77
Es war einmal ein Zimmergesell	54
Es war ein Markgraf überm Rhein	320
Es waren drei Soldaten, es war ein junges Blut	143
Es waren einmal zwei Schwestern zu Hirschberg in der Stadt	189
Es waren zwei Gespielen	(51) 356
Es waren zwei Königskinder	308
Es was ein frischer freier Reitermann	23
Es wohnt ein Markgraf an dem Rhein	322
Es wohnt ein Pfalzgraf an dem Rhein	319
Es wollt ein Herr ausbreiten, er ritt wohl in die Weite	98
Es wollt ein Hirt in Wald use tribe	196
Es wollt ein Jäger früh aufstehn	361

	Seite
Es wollte ein Mädchen in der Frub aufstehn	360
Es wollt ein Mädchen (Mädel) früh aufstehn	359, 363, 364
Es wollt ein Mädchen spazieren gehn	354
Es wollt ein Mädrl ins Schenkhaus gehn	351
Es wollt ein Reiger fischen	258
Es wollt en Hirt in Wald use tribe	196
Es wollt gut Reiger fischen	260
Frag alle Bekannte	177
Fridericus Rex, unser König und Herr	332
Frisch auf, frisch auf! der Bergmann (Steiger) kömmt	86
Gehab dich wohl, du edler Ort!	137
Geh ich in Kirchhof nein	357
Gott gnad dem großmächtigen Kaiser frumme	16
Gott grüß dich, Mareile, Gott grüß dich, mein Herz!	230
Guter Freund, ich frage dich	200
Gut Reiter bei dem Weine saß	289
Gut Ritter, der reit durch das Ried	101
Gut Schiffmann, führ mich über!	62
Hab Holzäpfel gehaspelt	347
Herrengunst, Aprilenwetter	52
Hoch aufm Berg und teuf im Thal	368
Hudel die Trudel, dat Draußelneft is vull	349
Hui, Knecht Ruprecht!	56
Ich armer Has im weiten Feld	194
Ich armes Häselein im weiten weiten Feld	193
Ich fahr dohin, wann es muß sein	228
Ich ging mal (wohl) bei der Nacht	47
Ich habe mein Feinsliebchen so lange nicht gesehn	174, 364
Ich hab gewacht ein winterlange Nacht	41
Ich kumm aus fremden Landen her	265
Ich reit (ritt) mir aus Kurzweilen	6
Ich sach ein Bild in blauer Wat	230
Ich weiß mir eine Jungfrau schön, wollt Gott sie wäre mein!	157
Ich will euch aber singen, sing euch ein schönes Lied	106
Ich will in den Garten gehn, Frau Mutter!	134
Ich will zu Land ausreiten	295
Ich wollt einmal recht früh aufstehn	358, 362
Ich zäunt mir nächten einen Zaun	36
Jetzt geht der Marsch ins Feld	339
Jetzt hab ich die Wacht allhier	367
Jetztunder geht das Frühjahr an	197
Jetztunder ist die Zeit, erhebt sich Krieg und Streit	335
Ihr jungen Gesellen, ihr habt euren Willen	9
Ihr Leut, ich bin ein armer Mann	214
Ihr seid schön, ihr blauen Augen	138
Im Wirtemberger Land da leit ein Schloß	21
In meines Buhlen Gärtelein legt ich mich nieder und schlief	128
In meines Buhlen Garten, da stehn der Blümlein viel	66
Innsbruck, ich muß dich lassen	235
In Schwarz will ich mich kleiden, bieweils Trauren bedeut (12)	146
In Schwarz will ich mich kleiden, Herr Jesu, dir zu Ehr (12, 146)	151

Is denn mein Vater ein Leirersmann	129
Jungfräulein, soll ich mit euch gahn	65
Kein besser Leben ist auf dieser Welt zu denken	334
Kein größer Freud auf Erden ist	9
Kind, wo bist du hin gewesen?	92
Mädle, thut Lädle zu, kommt ein Zigeunerbu	129
Maria ging durch einen grünen Wald	132
Maria sollt zur Schule gehn	133
Maria Theresia, zeuch nicht in den Krieg!	327
Mei Herzerl is treu	348
Mei Mutter mag mi net	127
Meine Mutter kummert sich	72
Mein feins Lieb ist von Flandern	11
Mein Mann der ist in Krieg zogen	27
Mein Schatz, der hat mich ganz veracht	138
Mein schönes Lieb, jekt gehst du heim	69
Meister Müller, thut mal sehen (131)	192
Min Herz hat sich gesellet zu einem Blümliu fin	148
Mir gliebt im grünen Maien die fröhlich Sommerzeit	163
Mir ist ein roth Goldfingerlein auf meinen Fuß gefallen	235
Mit Lust tritt ich an diese Statt	267
Mit Lust thät ich ausreiten durch einen grünen Wald	164
Nun hört, ihr Herren allgemein, wohl von dem Wasser und dem Wein	179
Nun los't, ihr Christen allgemein, wohl von dem Wasser und dem Wein	183
Nun reif, nun reif, du kühler Thau	8
Obilia die war blind geborn	131
Oft Mancher muß leiden und hats nicht verschuldt	178
O Magdeburg, halt dich feste	240
O Straßburg, v: du wunderschöne Stadt	83
O treu verliebtes Herzelein	130
O wie so selig muß doch sein ein Böglein in den Lüften	170
Regina ging in Garten	190
Rosina, wo was dein Gestalt	167
Rum turum tum, der Kaiser schlägt um	349
Sagt an, ihr liebe Böglein	288
Schäglein, was hab ich dir Leids gethan	70
Schein uns, du liebe Sonne	35
Schön Ullerich und Hanselein (101)	301
Schwing dich, mein Herz, über Berg und tiefe Thal	53
Silber und Gold gib ich darum, daß ich ein feins brauns Mägglein bekomme	125
So hab ich doch die ganze Woche mein feins Liebchen nicht gesehn	174
So reif, so reif, du kühler Thau	1, 8
Traut Hänlein über die Heiden naus reit	43
Und Gott erbarm dich, Herrgott mein	135
Und wannst' auf dei Schazal so haglich willst sei	129
Bögele-n-im Tannenwald	173
Von üppiglichen Dingen	312

	Seite.
Vorhanden ist einmal die Zeit	340
Wacht auf, wacht auf, der Steiger (Bergmann) kömmt . . .	86
Warum bist du denn so traurig?	118
Warum willst du wegziehen?	232
Was wirst mir mitbringen	159
Was wollen wir aber singen, was wolln wir heben an . . .	106
Was wollen wir singen und heben an? das Beste das wir gelernt han	275
Was wollen wir singen und heben an? Wir singen von dem Wasser und Wein	186
Was wölln wir singen und heben an? von einem fränkischen Edelmann	247
Wenn Hoffnung nicht wär	369
Wenn i zum Brännle geh	127
Wer Gott das Herze giebet	172
Wer ungereget die Sinnen träget	212
Wer weiß, woraus das Brännlein quillt	94
Wie ist es möglich dann, daß ich dich lassen kann!	207
Wie schön leuchten die Augelein	155
Wilhelmus von Nassau	253
Winter, du mußt Urlaub han	13
Wir haben ein Schifflein mit Wein beladen	345
Wir wollen ein Klösterlein bauen	61
Wohlauf, gut Gesell, von hinnen!	236
Wohlauf, ihr klein Waldbögelein, Aus, was in Lüften schwebt	277
Wohl heur zu diesem Maien	231
Wohl hinter meines Vaters Hof, da fliegt ein weiße Tauben	209
Wöllt ihr hören neue Mähr, die von Zeiten und eh geschach	218
Wöll wir das Korn abschneiden	16
Zart schönes Jungfräulein, laß dir mein junges Herz befoh- len sein	19
Zu dir bin i gange, zu dir hats mi gfreut	348
Zwei Herzen, ein Leben, sein schön zu ergeben	176

